**Reisendes Freiluftkino Bremen 2023 – In Der Mitte**

**Zeitraum**

18. August bis 2. September 2023, jeweils Freitag und Samstag

Veranstaltungsbeginn immer um 20 Uhr

Filmbeginn immer um 20:30 Uhr

**Orte**

sechs Orte im Bremer Stadtteil Gröpelingen

**Kosten**

Eintritt frei

**Veranstalter:innen**

* Durchführung: studentische Forschungsgruppe „Filmvermittlung in öffentlichen Räumen“, Institut für Kunstwissenschaft-Filmwissenschaft-Kunstpädagogik, Universität Bremen, freiluft@uni-bremen.de, Julian Elbers, 0421 4088 6902
* Infrastruktur & Organisation: gemeinnütziger Stadtteilverein „Kultur Vor Ort e.V“, Liegnitzstr. 63, 28237 Bremen, info@kultur-vor-ort.com, Andrea Munjic, 0421 9899 700

**Freiluftkino in Bremen-Gröpelingen**

Seit 2020 reist das Freiluftkino jeden Sommer mit internationalen Kurz- und Langfilmen durch die Quartiere Gröpelingens. Umsonst und draußen laden die riesige 6,5 Meter breite Leinwand und über 100 Stühle Bewohner:innen und Gäste jeden Abend auf einen anderen öffentlichen Platz zum gemeinsamen Filmgenuss ein.

In dem vielsprachigen Stadtteil Gröpelingen am Ufer der Weser mit seiner postindustriellen Infrastruktur werden preisgekrönte, internationale Dokumentar- und Spielfilme gezeigt, die das Zusammenleben in unserer vielschichtigen Welt jedes Jahr mit einem neuem Schwerpunktthema in den Blick nehmen. Dabei geht es um den Austausch zwischen Kindern und Erwachsenen, zwischen Zugezogenen und Hiergebliebenen sowie die Verständigung zwischen Sprachgemeinschaften in superdiversifizierten Stadtteilen.

Das kostenfreie Programm richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sodass insbesondere einkommensschwache Lebensgemeinschaften und Familien ein gemeinsamer Filmabend ermöglicht wird, der sonst finanziell nicht zu bewerkstelligen wäre.

Die Bevölkerung in Bremen-Gröpelingen ist überdurchschnittlich jung, spricht Deutsch und über 60 weitere Sprachen. Das Reisende Freiluftkino möchte erneut durch nationale und internationale Filme in deutscher Synchronfassung alle Menschen im Stadtteil und umzu einladen, gemeinsam zuzuhören, hinzusehen und im Anschluss über das Erlebte zu sprechen.

**Orte**

Die Veranstaltungen finden auf Freiflächen innerhalb der Wohnquartiere im ganzen Stadtteil Gröpelingen inkl. des Ortsteils Oslebshausen statt:

18. August, Freitag, vor dem Quartierstreff Rostocker Straße

19. August, Samstag, Bürgermeister-Ehlers-Platz, am Pastorenweg

25. August, Freitag, Regine-Hildebrandt-Platz, an der Oslebshauser Landstraße

26. August, Samstag, Quartiersbildungszentrum Morgenland, Morgenlandstraße 43

1. September, Freitag, Atelierhaus Roter Hahn, Gröpelinger Heerstraße 226

2. September, Samstag, Gröpelinger Bibliotheksplatz 1, an der Lindenhofstraße

**Kooperationen**

Die Filme werden in Kooperation mit Organisationen, Initiativen und Gruppen im Stadtteil ausgesucht und präsentiert. Der Fokus der Filmauswahl orientiert sich an den im Stadtteil gesprochenen Sprachen (Deutsch, Türkisch, Englisch und Arabisch) und setzt örtlich und filmisch an der Lebensrealität der Bewohner:innen an.

18. August: Quartierstreff Rostocker Straße & Mobiles Atelier

19. August: Projekt Biodiverse Cities

25. August: Spielhaus Wohlers Eichen & Café Schnackbar

26. August: Jugendforum Gröpelingen

1. September: Kinder- und Jugendatelier „Roter Hahn“

2. September: Stadtteilgewerkschaft Solidarisch in Gröpelingen

**Ablauf**

Immer um 20 Uhr beginnt der Einlass auf den bunt geschmückten Plätzen. Bei musikalischer Untermalung und Getränken sind die Nachbarschaft und Besucher:innen von umzu eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Um 20:30 Uhr folgt eine thematische Anmoderation zum Filmprogramm, sodass unmittelbar danach die Projektion des Filmprogramms beginnt. Sowohl die Kurz- als auch Langfilme sind alle für Kinder geeignet.

An ausgewählten Veranstaltungstagen werden darüber hinaus auch lokale Kurzfilmproduktionen aus Bremen und der Videowerkstatt Gröpelingen in Anwesenheit der jugendlichen Filmemacher:innen präsentiert.

**Jahresthema & Goldener Koffer**

Das hiesige dritte Festivaljahr widmet sich den Geschichten und Phänomen der Mitte: Wer und was ist in der Mitte? Wer und was ist scheinbar am Rand oder sogar außerhalb? Wie kann der Blick weg von der Mitte und über den Tellerrand hinaus gelingen?

Aus über 3.000 Filmeinreichungen aus mehr als 120 Ländern hat die fünfköpfige Sichtungskommission fünf Langfilme und zwölf Kurzfilme ausgewählt, die das Jahresthema „In Der Mitte“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Vier Bremer Filmschaffende bilden die Jury zur erstmaligen Vergabe der beiden Festivalpreise. Am letzten Abend des Reisenden Freiluftkinos am 2. September auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz vergibt die Jury den mit 2.000 Euro dotierten „Großen Goldenen Koffer“ an einen der gezeigten Langfilme sowie den mit 1.000 Euro dotierten „Kleinen Goldenen Koffer“ an einen der gezeigten Kurzfilme. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 3.000 Euro wird gestiftet und vergeben von der Gröpelinger Lichthaus GmbH.

**Förderung**

* Senator für Kultur Bremen
im Rahmen der Projektförderung „Film und Medien“
* Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
im Förderprojekt „WiN – Wohnen in Nachbarschaft“

**Weitere Informationen & Social Media**

Das komplette Filmprogramm ist veröffentlicht auf folgenden Webseiten

[www.reisendesfreiluftkino.de](http://www.reisendesfreiluftkino.de)

[www.kultur-vor-ort.com/reisendes-freiluftkino](http://www.kultur-vor-ort.com/reisendes-freiluftkino)

Alle Informationen zu den Filmen sowie Eindrücke vom Festival finden sich ebenfalls auf den Social-Media-Kanälen

Instagram

<https://www.instagram.com/reisendes.freiluftkino>

Facebook

<https://facebook.com/reisendes.freiluftkino>

Twitter

<https://twitter.com/freiluftkinoHB>

Telegram-Messenger

<https://t.me/reisendesFreiluftkino>

**Filmprogramm**

**18. August, Freitag, vor dem Quartierstreff Rostocker Straße**

Asteroid

IRN 202, 87 Min., R: Mehdi Hoseinivand Aalipour, Farsi, deutsche Synchronfassung

Was macht ein 12-jähriger Junge im Iran? Dieser Spielfilm zeigt Ausschnitte aus Ebrahims Leben, seine täglichen Herausforderungen und Abenteuer.

Ebrahim ist zwölf. Er lebt mit seiner Mutter und fünf Geschwistern in einer Zweizimmerhütte mitten in der Wüste, weit weg vom Dorf. Neben der Versorgung der Familie und der Beschaffung von Geburtsurkunden, um im Dorf zur Schule gehen zu dürfen, besteht die Hauptbeschäftigung von Ebrahim und seiner Mutter darin, im Dorf ein Haus zu bauen, damit sie nicht ständig den ganzen Weg hin und her laufen müssen.

**19. August, Samstag, Bürgermeister-Ehlers-Platz, am Pastorenweg**

Hello Africa

TUR 2020, 12 Min., R: Hasan Serin, türkisch, englische UT Drama/comedy/children movie

Was passiert, wenn zwei mutige Mädchen in Ostanatolien Jules Vernes lesen? Eine Geschichte über Abenteuerlust, Hilfsbereitschaft und Freundschaft.

Esma und Serpil wohnen in Bingöl, einer Provinz in Ostanatolien. Serpil liest gerne Bücher und Esma zeichnet  gerne Bilder und hört sich dabei die Geschichten an, die Serpil ihr vorliest. Sie lesen das Buch „Fünf Wochen mit dem Ballon“ von Jules Verne. Serpil erzählt Esma, dass sie von ihrer Lehrerin erfahren hat, dass es Kinder in Afrika gibt, die Hunger leiden. Obwohl die afrikanischen Kinder Serpil und Esma nicht kennen, wissen die Mädchen jetzt von ihnen. Serpil und Esma glauben, dass es ihre Verantwortung sei, den afrikanischen Kindern den Ort des Goldbergs  aus Jules Vernes Roman zu zeigen und sie vor dem Hunger zu retten. Mit kindlicher Fantasie und Hilfsbereitschaft brechen sie frühmorgens aus ihrem Dorf auf und stürzen sich in ein spannendes Abenteuer.

Von Wurzeln, Gärtnern und anderen Früchten

De 2022, 70 Min. R: Sebastian Eschenbach, deutsch/englisch, deutsche UT

Welche Traditionen bewahrt ein Garten? Und auf welche verschiedenen Weisen kann er kulturell bewirtschaftet werden? Dieser Dokumentarfilm begleitet zugezogene Menschen in ihren Gärten, erzählt Geschichten und gibt Raum zu zuhören, hinsehen und Fragen stellen.

Mit Migrant\*innen durch das Gartenjahr – Ein Dokumentarfilm von Sebastian Eschenbach Vieles, was wir ganz selbstverständlich pflanzen und anbauen, kommt aus anderen Ländern: Kartoffeln und Tomaten aus Südamerika, Äpfel aus Asien, Rhabarber von den Hängen des Himalaya usw. Aber was ist mit den Menschen?

Der Film gewährt einen Blick über den Gartenzaun, hinein in die Gärten derer, die zu uns gezogen sind. Was passiert, wenn „heimischer“ Boden auf andere, fremde Tradition und Kultur trifft. Was wird aus dem Garten? Welche Gefühle, Erinnerungen, Erlebnisse, Gerüche und Geschmäcker verbinden die Migrant\*innen aus der Ukraine, aus dem Iran, Syrien, Malta mit ihrem Stück Land in Brandenburg? Welche Gerichte kochen sie aus ihren Früchten?

**25. August, Freitag, Regine-Hildebrandt-Platz, an der Oslebshauser Landstraße**

وإذا؟ / Wa Iza?

DE 2022, 3:45 Min., R: Ali Halawi, Deutsch, engl UT

Ismael und seine Mutter Nadia sind nach Deutschland eingewandert. An Ismael werden viele Erwartungen gestellt. Vielleicht zu viele.

Eine kurze Geschichte über eine Mutter-Sohn Beziehung, Rollenbilder, Erwartungen der Gesellschaft und der Frage danach, ob man nicht eher seinen eigenen Erwartungen gerecht werden muss.

Tomorrow Somewhere by the Sea

DE 2023, 80 Min., R: Patrick Büchting, deutsch, englische UT

Welche offenen Fragen bleiben, wenn die Schule endet? Vier junge Menschen machen sich auf den Weg, sich diesen Fragen in einem Roadtrip durch halb Europa zu stellen.

Ein Roadtrip nach dem Abitur ist das Setting dieses Independent-Spielfilms, in dem sich vier von Grund auf unterschiedliche Jugendliche gemeinsam nach Portugal aufmachen, um sich selbst, das eigene Leben und die große Freiheit nach der Schule zu finden.
Trotz ihrer angeknacksten Freundschaft kann Konrad Romy überreden, in den Sommerferien mit ihm ans Meer zu fahren. Als zu dem Roadtrip auch Romys Freund Julian und die unbekannte Nele dazustoßen, befürchtet Konrad, dass die Reise eine Schnapsidee war. Den anderen aber stellt sich die Frage: Warum will Konrad eigentlich nach Lissabon?

**26. August, Samstag, Quartiersbildungszentrum Morgenland, Morgenlandstraße 43**

BOND

DE 2023, 28:45 Min. R: Anna Witt, Jugendforum Gröpelingen, Deutsch

Der Film ist eine Kooperation der Künstlerin Anna Witt und dem Jugendforum Gröpelingen und ist aktuell in der Kunsthalle zu sehen. Er setzt sich mit der Geschichte Gröpelingens anhand von kreativ aufgearbeitetem Archivmaterial auseinander und setzt aktuelle Bezugspunkte.

Bildungsgang

DE 2021, 96 Min. R: Simon Marian Hoffmann, Deutsch

Eine Gruppe junger Menschen macht sich auf den Weg um herauszufinden, was Bildung eigentlich für sie bedeutet. Dabei stellen sie fest, dass sie weit mehr und begeisterter Lernen, wenn sie selbstbestimmt agieren.

Nach dem Motto “Bildung neu denken” starten sie den Bildungsgang. Ein Multiprojekt bestehend aus Seminaren, Workshops, Aktionen, Vorträgen, Musikvideos, Performances und einer großen Demonstration.

Dieser Film erzählt die gesamte Geschichte des “Bildungsgangs” und hinterfragt damit das gesamte Bildungs- und Schulsystem.

**1. September, Freitag, Atelierhaus Roter Hahn, Gröpelinger Heerstraße 226**

Für diesen Abend ist ein Kurzfilmprogramm geplant

Bremer Stadtmusikanten

DE2023, 02:14 Min. R: Júlia Balla, die Kinder der Kunstwerkstatt des Atelierhaus Roter Hahn, ohne Sprache

In einem spannenden Animationsfilm haben die Kinder der Animationswerkstatt des Kinderateliers Roter Hahn die Bremer Stadtmusikanten lebendig werden lassen.

A Túlon Túl

HUN 2021, 3:32 Min. R: Júlia Balla, ohne Sprache

Ein Animation, inspiriert von der Isolierung in der Zeit der Covid Pandemie und den kleinen schönen Dingen, die uns von die Alltage ein bisschen herausholen können. Besonders wenn man so viel zu Hause sitzen muss, zusammengerollt vor einem Bildschirm, ausgesetzt der Informationsüberflutung des 21. Jahrhunderts.

Ein von Hand animierter Kurzfilm in collagenartigem Stil von Júlia Balla.

Amitöl Félünk

HUN 2020, 3:07 Min. R: Júlia Balla, ohne Sprache

Es gibt so viel, wovor man in dieser Welt Angst haben kann! Wir haben Angst, uns selbst nicht zu finden. Wir haben Angst, dass wir uns, wenn wir uns gefunden haben, wieder verlieren werden. Aber wir haben auch Angst, uns selbst zu begegnen, zu akzeptieren und zuzugeben, wer wir sind.

In diesem animierten Kurzfilm lässt Júlia Balla ihre Figuren mit dieser Angst umgehen. Finden sie einen Weg?

I’m not afraid!

NOR 2022, 7:02 Min. R: Marita Mayer, deutsch

Was tun, wenn man Angst hat? Vanja verwandelt sich in einen Tiger und lernt etwas wichtiges über den Umgang mit seinen Ängsten.

Während eines Versteckspiels verlässt Vanja das helle Wohnzimmer und betritt einen schwach beleuchteten Innenhof, in dem es viel zu viele dunkle Ecken, seltsame Schatten und Geräusche gibt. Um die Angst zu überwinden, verwandelt sich Vanja in einen gefährlichen Tiger!

La Idea

ARG 2021, 1:14 Min R: José Andrés Llanezas, Emmanuel Alcalá, ohne Sprache

Ein liebevoll animierter Kurzfilm über die Reise einer Idee.

The moon rises during the day

UK 2022, 3:13 Min., R: Na Li, ohne Sprache

Wie sieht visualisierte Musik aus? Die Illustratorin Na Li schafft in diesem Kurzfilm abstrakte Zeichnungen inspiriert von der Musik, die sie hört.

Die abstrakten, handgezeichneten 2D-Animationen stammen aus Na Lis improvisierten Zeichnungen, die von einem Musikstück inspiriert wurden. Sie visualisierte den Ton durch automatisches Zeichnen. Na zeichnete Symbole, um die Geräusche und Instrumente darzustellen, die sie hörte. Sie verwendete abstrakte Zeichnungen, um ein Gedicht zu übersetzen.

Babe of the moon

UK 2023, 2:23 Min R: Rufus Dye-Montefiore (Musik: Natalie Wildgoose)

Kann der Mond sich verlieben? In diesem animierten Musikvideo finden wir heraus, was passiert, wenn der Mond auf Reisen geht.

In diesem Musikvideo haben Musikerin Natalie Wildgoose und Regisseur Rufus Dye-Montefiore in liebevoller Zusammenarbeit einen Animationsfilm geschaffen, in dem sich der Mond in eine Sonnenblume verliebt.

Visions of Blakey

BRA 2022, 1:28 Min., R: Juliana Pedrosa, ohne Sprache

Kann man ein Schlagzeugsolo animieren? Die Künstlerin Juliana Pedrosa experimentiert mit Formen, Farben und Techniken, um die Töne einzufangen.

Die Künstlerin Juliana Pedrosa hat einen experimentellen Animationskurzfilm geschaffen, über ein Schlagzeugsolo von Art Blakey unter Verwendung von Stop-Motion-Techniken sowie Texturen und Typografie.

Ali and his miracle Sheep

RQ 2021, 27:03 Min., R: Maythem Ridha, Arabisch, englisch UT

Kann ein Schaf Wunder vollbringen? Ein neunjähriger Junge pilgert 400 km durch den Irak, um es herauszufinden.

Der neunjährige Ali spricht nicht, seitdem sein Vater weg ist. Mithilfe von Zeichensprache manövriert er sich durchs Leben. Um seinem Vater zu helfen, will er sein Schaf Kirmeta als Opfergabe darbieten und macht sich dafür auf eine 400 km lange Reise zu Fuß durch den Irak. Sein Bruder begleitet ihn und hilft Ali, sich und sein Schaf heile zum heiligen Schrein zu bringen.

**2. September, Samstag, Gröpelinger Bibliotheksplatz 1, an der Lindenhofstraße**

A close shave

POL 2023, 1:17 Min., R: Zuzanna Zofia Heller, ohne Sprache

In nur einer Minute siebzehn zeigt uns die Illustratorin Zuzanna Zofia Heller eine ganz neue Welt innerhalb unseres Körpers.
Beim Rasieren der Beine entdeckt eine Person eine Welt, von der sie vorher keine Ahnung hatte.

Der laute Frühling

DE 2022, 62 Minuten, R: Johanna Schellhagen, Deutsch

In dem Film „der Laute Frühling“ geht es um die Frage, wie sich der Kampf gegen die Zerstörung des Planeten so führen lässt, dass wir eine Chance haben, ihn zu gewinnen.

Seit Beginn der UN-Klimakonferenzen im Jahr 1992 sind die jährlichen CO2-Emissionen nicht zurückgegangen. Vielmehr haben sie um über 60 % zugenommen. - Warum?
Und vor allem: Wie können wir den Klimawandel aufhalten?

In der globalen Klimabewegung setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass es so nicht weitergehen kann und dass wir einen Systemwechsel brauchen.
In "Der laute Frühling" wird mit Hilfe von animierten Sequenzen in die Zukunft geschaut und beschrieben, wie jene tiefgreifende gesellschaftliche Transformation, die wir brauchen, aussehen könnte.